
Mercedes-Benz fährt bald auch in den USA autonom

Nachdem der Drive Pilot in Deutschland bis zu einer Geschwindigkeit von 60 km/h zugelassen ist, hat Mercedes-Benz für den hochautomatisierten Fahrassistenten nach Level 3 auch eine Genehmigung für den US-Bundesstaat Nevada erhalten. Für Kalifornien ist die Zertifizierung bereits beantragt.

Der Drive Pilot wird in den USA als Sonderausstattung für die S-Klasse und den EQS ab Modelljahr 2024 angeboten, die im Laufe der zweiten Jahreshälfte an Kunden ausgeliefert werden.

Gesteuert wird das System über zwei spezielle Lenkradtasten. Nach seiner Aktivierung regelt der Drive Pilot selbsttätig Geschwindigkeit sowie Abstand und führt das Fahrzeug innerhalb der Spur. Streckenverlauf, Ereignisse auf der Strecke und Verkehrszeichen werden ausgewertet und berücksichtigt. Das System reagiert auch auf unerwartet auftretende Verkehrssituationen und bewältigt diese eigenständig etwa durch Ausweichmanöver innerhalb der Spur oder durch Bremsmanöver. Zugelassen ist es in den USA ebenfalls zunächst bis zu einer Geschwindigkeit von 40 mph (ca. 64 km/h). (aum)

Bilder zum Artikel



Mercedes-Benz S-Klasse mit Drive Pilot.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Mercedes-Benz



Mercedes-Benz S-Klasse mit Drive Pilot.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Mercedes-Benz
